

ATTAC-Gruppe Karlsruhe und Umgebung (www.attac-karlsruhe.de)

c/o: Klaus Stapf, Fon 0721-403235
Amtshausstr.22, 76227 Karlsruhe, klausstapf@t-online.de

Redaktion des Infobriefes: Elke Neu, Fon 0721-575944, elke.maria@arcor.de



Infobrief 12/03

13.12.2003

Für Sa **3. April 2004** planen wir einen **Attac-Kongress im Jubez in Karlsruhe**. Für Ideen und Anregungen aus Ihren Reihen sind wir dankbar. Wer an der Planung und Vorbereitung mitgestalten will, ist herzlich willkommen. Eine mail an oder ein Telefonat bei Tomas Martin (Fon 0721-843319, sitomartin@t-online.de) für die Koordinierung der Treffen ...

Falls Sie noch nicht **Attac-Mitglied** sind, aber gerne aktiv werden wollen oder uns finanziell unterstützen wollen, wenden Sie sich an uns (s.u.) oder an das Attac-Bundesbüro und: Bitte überprüfen Sie, falls Sie bereits Mitglied sind, ob Ihr Beitrag vom Bundesbüro eingefordert wird. Falls nicht, bitten wir Sie dies uns in Karlsruhe oder dem Bundesbüro in Frankfurt mitzuteilen:

Attac Bundesbüro, Fon 069-900 281 10, Fax 069-900 281 99 od. per e.mail: info@attac.de

Ganz herzlichen Dank!

Frohe Weihnachten und ein Friedliches Soziales Neues Jahr wünscht Ihnen Attac Karlsruhe

Liebe Freundinnen und Freunde,

Nach einer langen Pause gibt es wieder den Infobrief. Für die lange Wartezeit bitte ich um Entschuldigung!

Auf unserer **Klausurtagung** Ende November 2003 haben wir uns Gedanken über unsere Arbeit und die Perspektiven fürs nächste Jahr gemacht. Unter den 15 Teilnehmern und Teilnehmerinnen waren nicht nur „alte Hasen“, sondern auch ein paar Neue, die sich aktiv bei ATTAC einbringen wollen und verschiedene Funktionen übernehmen werden. Deshalb wurden die Liste der **Zuständigkeiten und AnsprechpartnerInnen** für Organisatorisches und die Arbeitsgruppen überarbeitet. **Schwerpunkte** unserer Aktivitäten in 2004 stellen wir Ihnen vor. Gründung einer **neuen AG**: „Soziale Gesellschaft“ und Anfrage nach Interessierten für eine weitere AG: „Wissensallmende“ oder „Globalisierung und Wissen“. Beim bundesweiten ATTAC-Ratschlag im Oktober wurde Tomas Martin aus Karlsruhe für den Bereich „Süddeutschland“ mit großer Mehrheit in den **ATTAC-Rat** gewählt. Er umfasst 6 Ratsmitglieder. Wir gratulieren!

- 1) **Schwerpunkte im Jahr 2004 – bundesweit und regional**
- 2) **Änderungen bei der Aufgabenverteilung bei ATTAC Karlsruhe**
- 3) **Mailing und Internetauftritt**
- 4) **Termine**
- 5) **Attac-AG's In Karlsruhe**
- 6) **Rückblick und Ansporn**
- 7) **Mitglieder**

1) **Schwerpunkte im Jahr 2004 – bundesweit und regional**

Vom **Bundesbüro** vorgeschlagen sind:

- **Soziale Agenda** (AG „Genug für Alle“) mit lokalen Aktionen, einem internationalem Aktionstag, einer Speakerstour, Regionaltagungen und Erstellung von Informationsmaterial. Beiträge dafür senden Sie bitte an soz-debatte@attac.de

- **Weltwirtschaft und Privatisierung** - lokal und global – (AG „WTO“): auf Herausforderungen reagieren, die mit dem Scheitern der WTO in Cancun verbunden sind und die Handelspolitik der EU auf's Korn nehmen. (Europawahl 2004); an die GATS-Kampagne anschließend die „Privatisierung“ thematisieren; Gegenöffentlichkeit darstellen zu den Auswirkungen neoliberaler Politik und das Projekt „Alternative Weltwirtschaftsordnung“ - AWWO. (Die aktuellste Version liegt im Netz bereit: www.attac.de/awwo) Das nächste Treffen der AWWO-Projektgruppe ist am 10./11. Januar 2004 in Mainz.
- Querschnittsschwerpunkt **„Europäische Union“** (AG „EU“): Kritik am Demokratiedefizit in der EU und an der neoliberalen Umgestaltung und Militarisierung Europas: Die AG „EU“ will durch Veranstaltungen und Kampagnen die Öffentlichkeit mobilisieren. Hintergrundinformationen zu den Themen Sozialabbau, Handel, Ökologie oder Militarisierung bietet der neueste Newsletter zum Download als pdf-Datei unter http://www.attac.de/eu-ag/og_ausgabe.php?id=194. Auszüge aus dem Inhalt: Euro-Memo. Mehr Demokratie und weniger Maastricht benötigt – Eine Kritik des Verfassungsentwurfs, Europa in guter Verfassung?, Der Weg zur Verfassung und vieles mehr. Dazu wird ein Open Space Congress am 8./9. Mai 2004 in Berlin geplant. (Information zur EU-Verfassung auch beim Friedensbündnis Karlsruhe <http://friedensbuendnis-ka.de> oder beim Friedenspolitischen Ratschlag www.uni-kassel.de)

Auf der Klausurtagung haben wir in den Diskussionen festgestellt, dass unsere Gesellschaft in politischer Hinsicht durch Resignation geprägt ist. Die wird wiederum von dem Gefühl der Ohnmacht genährt. Daher war es uns wichtig wenige konkrete Projekte in Angriff zu nehmen. Ein weiterer Punkt war die Frage, welche Rolle dem Verzicht in unseren Visionen in Zukunftsvorstellungen zukommt. Um eine nachhaltige Lebensweise zu erreichen, müssen wir unsere Ressourcen und unseren Energieverbrauch drastisch reduzieren. Kann ein eventueller Verzicht auf Konsum, eine Umorientierung zu einer nachhaltigen Lebensweise nicht auch ein Gewinn an Lebensqualität sein? Wie können wir uns eine Umverteilung (global) für uns konkret vorstellen? Wie wollen wir die Begriffe „Umverteilung“ und „Verzicht“ bewerten und einordnen?

So haben wir uns für **Attac Karlsruhe** auf folgende **Schwerpunkte** geeinigt: Sozialabbau und Daseinsfürsorge, Privatisierung am Beispiel Wasser (auch von öffentlichem Raum und Gesundheit), Arbeit, Beschäftigung und Ausgrenzung. Die AG „Globalisierung und Krieg“ will sich außerdem mit der europäischen Militärpolitik beschäftigen. (Neuer **Attac-Reader** von Thomas Pflüger: „*Globalisierung und Krieg*“.)

- Mit der Gründung der AG „Soziale Gesellschaft“ unter der Leitung von Günter Schmidtke wollen wir dem drängenden Thema **Sozialabbau und Daseinsfürsorge** gerecht werden. Informationen innerhalb der AG erarbeiten, Mitstreiter gewinnen und Gegenöffentlichkeit herstellen, sowie Aktionen anderer Bündnispartner unterstützen. Dies wird ebenso Ziel sein wie Aktivitäten und Veranstaltungen anlässlich der Kommunalwahl am 13. Juni 2004 und dem Europäischen Sozialtag am 3. April durchzuführen. Geplant sind örtliche Aktionen mit nationalem und europäischem Bezug. Neuer empfehlenswerter **Attac-Reader**: „*Solidarische Gesellschaft oder neuer Manchesterkapitalismus?*“ Attac-Reader Nr.2 des wissenschaftlichen Beirats von Attac-D.
- Auch zum Thema **„Privatisierung“**, die sich weiter ausdehnen soll auf die Bereiche Bildung, Gesundheit, Versorgung, öffentlicher Verkehr, sowie soziale Dienstleistungen, werden Veranstaltungen und Aktivitäten anlässlich der Kommunalwahl geplant. Die Privatisierung von Wasser und Abwasser wird hier ein konkretes Beispiel für Karlsruhe sein. Aber auch die Auswirkung der Privatisierung auf die Infrastruktur in Karlsruhe: Insolvenzen der kleinen Fachgeschäfte, Ansiedlung von großen Ketten (Einheitssoße). Wofür gibt die Stadt Geld aus, was wird subventioniert (z.B. Messe und ECE-Center)? **Leseempfehlung** ist die e-mail vom 24.10.03: Peter Wahl – „*Privatisierung und Dienstleistung: 9 kritische Stichpunkte aus zivilgesellschaftlicher Sicht.*“
- **„Arbeit, Beschäftigung und Ausgrenzung“**: hier soll ein Konzept einer aktiven Beschäftigungspolitik in Zusammenarbeit mit Attac Deutschland formuliert werden. Wir wollen das Elend

in unserer Stadt zur Sprache bringen und über eine Informations- und Kulturveranstaltung die Situation der Betroffenen und Hilfsmöglichkeiten darstellen. Dafür werden Bündnispartner, wie Gewerkschaften und kirchliche Institutionen gesucht. Die Veranstaltung soll im Zusammenhang mit der Kommunalwahl stehen und voraussichtlich nach dem Attac Kongress im April stattfinden. Sie wird derzeit von einem Team der AG „Globalisierung und Krieg“ vorbereitet. Ziel ist es mehr Bereitschaft zu mehr Toleranz, Eigeninitiative und Hilfe zu erreichen.

- **Pressearbeit und Außenwirkung:** Da Attac Karlsruhe und unsere Aktivitäten vom örtlichen Presseorgan **BNN** vollkommen **ignoriert** werden, werden wir versuchen Pressearbeit auf andere Medien auszudehnen.

Wir erinnern uns: ATTAC steht für

Association pour une Taxation des Transactions financières pour l'Aide aux Cityoyens

Zu deutsch:

Zusammenschluss für eine Besteuerung von finanziellen Transaktionen für die Stärkung der Bürger

Ein **Zitat zu Verteilungsgerechtigkeit** aus der ZEIT vom 4.9.03:

„Wer in einem Land, in dem ein ehemaliger Vorstandsvorsitzender mit den Zinsen seiner Abfindung ein halbes Dutzend Bundeskanzler besolden könnte, das Thema Verteilungsgerechtigkeit für überholt erklärt, muss ein eigentümliches Verhältnis zur Wirklichkeit haben.“

Erhard Eppler, SPD-Politiker, zur Debatte um soziale Gerechtigkeit in Deutschland

2) Änderungen bei der Aufgabenverteilung bei Attac Karlsruhe

- Verwaltung und Bestellung von Material durch Gudrun REISS und/oder Günter SCHMIDTKE wegen des Buchpreisbindungs-Revers. Lagerung des Materials im DGB-Keller. Schlüssel bei Günter SCHMIDTKE im 4. Stock oder Uta im 2. Stock (früheres Vorzimmer von Sabine). Fon 0721-93121-0
- Versand der Mitgliederliste, die jeweils aktuell aus Attac Frankfurt kommt, an Günter SCHMIDTKE (leitet sie weiter an Christa von BARNER)
- Kontaktaufnahme und -pflege zu französischen ATTAC-Gruppen: z. Zt. von niemandem betreut
- Moderation und Administration der homepage: durch Wolfgang HINDERER, Arne BABENHAUSERHEIDE, Alexander GEHRECKE, Ulrich FIEDELER und Lothar LORENZ.
- Pressemensch, Ansprechpartner und EDV- & Webmaster für das Bundesbüro wird noch diskutiert, bzw. ist angefragt

Ansprechpartner für die AGs und damit auch **für fachspezifische Pressegespräche** sind:

für WTO: Daniel WUNSCH – Tel. 0721-7501333, danielw@viacanale.de

für GATS: Sigi MUTSCHLER-FIRL – Tel. 0721-474151, mail@mutschler-firl.de

für Globalisierung und Krieg: Ullrich LOCHMANN - Tel. 07242-808, ulochmann@web.de

für Hintergründe: Klaus STAPF – Tel. 0721-403235, klausstapf@t-online.de

für Jugend: Lia PAUSCHER – lia.pa@gmx.net

für Soziale Gesellschaft: Günter SCHMIDTKE – Tel. 0721- 577607, gusschmidtke@aol.com

für Wissensallmende: Julian FINN, julian.finn@attac.de

An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass es wichtig ist, dass auf den **Ko'kreis-Sitzungen** jeweils ein Vertreter der jeweiligen AG anwesend sein sollte. Besondere Einladung geht hier an die **Attac-Jugendgruppe** und die **Uni-Gruppe**.

Hier nochmals zur Erinnerung an die AGs: **Termine, Planungen, Neuigkeiten, wichtige (etwas längerfristige Infos)** bitte bei Elke melden, damit sie im Infobrief veröffentlicht werden.

3) Mailing und Internetauftritt

Die allgemeine Mailingliste der Karlsruher [AttaclerInnen](mailto:attac-karlsruhe-info@yahoogroups.de) (attac-karlsruhe-info@yahoogroups.de) ist eine öffentliche Mailingliste bei yahoogroups.de. Das Abonnieren geschieht dadurch, dass man eine (beliebige) Mail an den Automaten mit der Mailadresse attac-karlsruhe-info-subscribe@yahoogroups.de schickt, dessen Antwort abwartet und diese Antwort (gemäß der dortigen Aufforderung) nochmals als "Antwort" zurückschickt.

Die Mailingliste (attac-karlsruhe-info@yahoogroups.de) ist verhältnismäßig groß und für diejenigen gedacht, die einfach nur informiert sein wollen, was in der Karlsruher Attac-Ortsgruppe so läuft und kein Interesse an langen Grundsatzdiskussionen haben.

In der Karlsruher Attac-Ortsgruppe gibt es eine Anzahl von Arbeitsgruppen, die sich jeweils bestimmten inhaltlichen oder organisatorischen Themen widmen. Fast jede dieser Arbeitsgruppen hat eine **eigene Mailing-Liste**: Ko'kreis, Kongress, Internet, WTO, Hintergründe, Globalisierung und Krieg (relativ neu– hier überwiegt noch die Nutzung der klassischen Variante. Zum Anmelden: attac-karlsruhe-guk-subscribe@yahoogroups.de)

Künftig soll es für den **Ko'kreis 2 email-Listen** geben: d.h. es wird eine Trennung vorgenommen zwischen bundesweiten Ko'kreis-Themen und interner Kommunikation um denjenigen, die sich für die bundesweite mailflut nicht so sehr interessieren die interne Kommunikation zu erleichtern. Arne will diese neue email-Liste einrichten und uns Ko'kreis-Mitglieder automatisch draufsetzen.

4) Termine

- **„Wieviel Wahrheit darf's denn sein?“** Eine Produktion der Theatergruppe des Internationalen Bundes (IB) m. Klaus Möser und jungen Menschen aus Russland, Kasachstan, Ukraine u.a. Ein Stück über Wahrheit, Lüge, Liebe und Intrige für Zuschauer ab 13 Jahren am **18., 20., 21.12.2003** jeweils um 19.30 Uhr im Bluemix Kinder- und Jugendtheater, Wilhelmstr. 14
- **Europa-Seminar:** „Ja zu einem Europa der Freiheit, Demokratie und sozialen Gerechtigkeit! Nein zu einer Verfassung der EU ohne Mitwirkung der BürgerInnen!“ am **Sa 20.12.2003** von 9-18 Uhr im Forum3, Gymnasiumstr., 70173 Stuttgart. Veranstalter ist die Stuttgarter Attac-EU-AG. Anmeldung bis 16.12. unter UlrichMorgenthaler@t-online.de (Stichwort Europa-Seminar) Gewünschter Tagungsbeitrag für Verdienende: 15€.
- Treffen der AWWO-Projektgruppe ist am 10./11. Januar 2004 in Mainz, siehe oben.
- Ein Referat über Martin Luther King: **„Stationen der Gewaltlosigkeit“** hält Prof. Dr. Gerd Presler (Autor der rororo-Monographie 333 über M.L.K.) am **Do 15. 1.2004** um 19.30 Uhr im Ev. Dekanatszentrum Karlsruhe, Augartenstr. 61, Eintritt 5€.
- Eine Lesung mit **Günter Grässlin** aus seinem Buch: „Versteck Dich, wenn sie schießen“. U.a. zur EU-Verfassung zur Rüstungspolitik: Brüssel will Europas Militärindustrie aufrüsten (als Gegengewicht zur USA) am **Do 22.1.2004** um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Karlsruhe, Ständehausstr.2
- **„Der Unilateralismus der USA** als Problem der transatlantischen Beziehungen“ am **8.1.2004** um 18-19.30 Uhr im Hörsaal Nachrichtentechnik (NTI), Geb.30.10 der Universität Karlsruhe: Ein Gespräch mit Dr. Andrew B. Denison, Direktor des Transatlantic Network, Königswinter und Prof. Dr. Jochen Hippler vom Institut für Entwicklung und Frieden, Uni Duisburg.
- Das nächste **Weltsozialforum** wird vom 16.-21.1.2004 in Bombay stattfinden.
- Regionale Bildungskonferenz am **24./25. 1. 2004** mit dem Schwerpunkt **„Weiterbildung in Methodenkompetenzen“**. Workshop-Themen sind: Tipps und Wissenswertes über Pressearbeit vor Ort, Moderationsmöglichkeiten, Strategie vor Ort, - Attac-Gruppen von A – Z, Konflikte in Attac-Gruppen: Wie gehen wir damit um?, Aktionsideensammlung "Soziale Zukunft jetzt" und "Welthandel", Entscheidungsfindung in Attac-Gruppen, Vortragsdidaktik und Rhetorikübungen, Aktionen bei Attac, Gruppendynamik in politischen Gruppen, Finanzakquise in Attac-

Gruppen, Vielfalt in der Öffentlichkeitsarbeit, sowie Vertiefung des inhaltlichen Wissens. Bei Fragen: Astrid (Astrid.Schaffert@web.de), detailliertes Programm und Anmeldung hier: <http://www.attac.de/regional/kurzeinladung.php> oder Fon 069-900 281 22.

- Am Wochenende **31.1.04/1.2.04** plant die EU-AG eine Veranstaltung zur **Verfassungsdis-**
kussion in Frankfurt/Main. Nähere Informationen gibt es unter <http://www.attac.de/eu-ag>. Die EU-AG möchte mit allen Gruppen in Kontakt treten, die zur EU-Verfassung arbeiten. Meldet Euch unter eu-ag@attac.de.
- 3. April 2004 Europäischer Sozialtag und Attac-Kongress in Karlsruhe, Jubez.
- 13. Juni 2004 Kommunalwahl

5) Attac-AGs in Karlsruhe

laden ein zum Mitmachen und Mitgestalten einer „anderen Welt“:

Die **Arbeitsgruppe „Globalisierung und Krieg“** wird weiterhin die kriegstreibenden Kräfte der Weltwirtschaft beobachten und Aktionen initiieren oder/und begleiten, sowie gegen den derzeitigen EU-Verfassungsentwurf mobilisieren – jeden 2. Montag im Monat um 20 Uhr im IKARUS, Kriegstr.47a. Nächstes Treffen am 12.01.2004

Die **AG „WTO und Widerstand“** arbeitet zur Politik an der Welthandelsorganisation – jeden 3. Mittwoch um 20 Uhr im DGB-Haus, EttlingerStr. 3a

Die **Themengruppe GATS** beschäftigt sich mit Privatisierung von Dienstleistungen weltweit – jeden 2. und 4. Donnerstag um 20 Uhr ebenfalls im DGB-Haus.

Die **Hintergründe-Gruppe**: Hier besteht die Möglichkeit zur Debatte und Weiterentwicklung für Leute, die mit den theoretischen Ansätzen von Attac vertraut sind – jeden 3. Donnerstag im Monat um 17 Uhr ZähringerStr. 20 im Büro von Albrecht Kappis (geg. Café Wien am Fasanenplatz). Nächster Termin am 18.12. 2003.

Die **Attac-Jugend** für alle unter 25 und geladene Ältere – Treffen nach Absprache, bei Lia Pauscher lia.pauscher@gmx.net

Die AG **Soziale Gesellschaft** ist im Entstehen, siehe Schwerpunkte. Bitte Kontakt aufnehmen mit Günter Schmidtke als Ansprechpartner.

Wissensallmende oder **Globalisierung und Wissen**: Julian Finn sucht noch Mitstreiter für die Gründung dieser AG, siehe Ansprechpartner.

Attac-Treff zum Informationsaustausch, zur Koordination, zum Kennen lernen, zur Debatte inhaltlicher Schwerpunkte und zur Planung neuer Aktivitäten	An jedem zweiten Mittwoch im Monat (14.1./11.2. ... um 19.30 Uhr im "Walhalla" , Augartenstraße 27 S1/11, S4, 3, H: Augartenstraße) (Karlsruhe, Südstadt)
---	--

Eine **stärkere Zusammenarbeit** zum Thema Privatisierung wird es künftig zwischen der AG WTO und Widerstand und der Themengruppe GATS, sowie der Attac-Jugend geben. Für Cross Border Leasing will die Attac-Jugend mit Albrecht Kappis besser kooperieren. Außerdem besteht der Wunsch seitens des Ko'kreises sich mit der Uni-Gruppe um Sebastian Neubauer besser zu vernetzen.

6) Rückblick und Ansporn

Unsere zahlreichen Veranstaltungen, z.T. mit anderen zivilgesellschaftlichen Bündnispartnern, sind bei den Karlsruhern und in der Umgebung auf großes Interesse gestoßen. Wieviel und was wir politisch bewirken können, hängt von uns allen ab. Deshalb bitte ich Sie weiterhin sich für Ihre und die Rechte anderer einzusetzen, die diese Chance nicht haben, weil sie entweder nicht in einer Demokratie oder in einer Schein-Demokratie leben oder aus anderen Gründen ausgeschlossen oder ausgegrenzt sind. Ich möchte an dieser Stelle daran erinnern, dass eine Demokratie von den Stimmen der Basis lebt. Wenn wir alle stumm sind, wird man sich an der Spitze entsprechend einrichten.

Die Aufgabe von ATTAC Karlsruhe ist es u.a. auf Missstände in der Politik und der Wirtschaft hinzuweisen, Gegenöffentlichkeit herzustellen, damit jeder seine/ihre Meinung selbst bilden und entsprechend handeln kann.

Eine **Adressenliste** mit Mitgliedern aus dem Koordinierungskreis und **Aktiven** zum besseren Informationsaustausch und als „Feuerwehrfunktion“ wurde erstellt. Wer möchte aktiv werden und sich auf die Liste setzen lassen? Bitte melden Sie sich per e-mail oder Fon bei Elke (Kontakt s.o.) oder bei den entsprechenden Ansprechpartnern der jeweiligen AG's.

7) Mitglieder

Bisher wurden die **133 Mitglieder** von Attac-Karlsruhe und Umgebung aufgrund der Aufteilung nach PLZ in „Attac-Karlsruhe-Stadt“ und „Attac-Karlsruhe (Land)“ unterteilt. Jetzt bekommt jede Ortsgruppe genau abgesteckte PLZ-Bereiche und eine Gruppennummer, um zu vermeiden, dass ein und dasselbe Attac-Mitglied sich in mehreren Listen wiederfindet. Die Berechnung des Gruppenanteils vom Beitragsaufkommen liegt der Gruppe des neu definierten PLZ-Bereiches zugrunde. Verantwortlich für diese neue Liste und evtl. entstehende Probleme ist Mariano Jarma (jarma@attac.de). Neben diesen Mitgliedern gibt es in Karlsruhe eine Vielzahl von Interessierten, die sich u.a. auch an der Arbeit in den Gruppen oder bei Aktionen beteiligen. Die aktuellste Liste der **Mitglieder und Interessierten** bei Attac-Karlsruhe vom April 2003 beträgt **251**, d.h. nur ca. die Hälfte aller Attac-Interessierten in Karlsruhe sind zahlende Mitglieder. Die e-mail-Liste attac-karlsruhe-info umfasst 329 Adressen, attac-ka 54 Adressen. Inwieweit diese sich überschneiden ist unklar. Damit wir weiter so aktiv sein können, brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung. Denn ohne sie sind wir nur halb so stark.

Zu guter letzt: Künftig ist mit einem **Rabatt** von 20 % auf die Bücher zu rechnen, die auf der Attac-Liste stehen. Dadurch wird Ihr **Bücherkauf** bei uns zu unseren Einnahmen beitragen. Das ist schon die erste Möglichkeit uns finanziell zu unterstützen. Denken Sie bitte dran beim nächsten Einkauf!

Wir haben ein eigenes Konto: Share e.V. / ATTAC-Karlsruhe
 Volksbank Karlsruhe, BLZ: 661 900 00
 Konto-Nummer: 664 386 00

Spenden, die Sie direkt an die ATTAC-Regionalgruppe Karlsruhe richten wollen, benötigen die Angabe „**Verwendungszweck Spenden für ATTAC Karlsruhe**“. Wir freuen uns auf jeden noch so kleinen Betrag von Ihnen. **DANKE!**

Viele interessante und wichtige Informationen und Materialien von ATTAC Deutschland finden sich im Internet unter: www.attac.de

Herzliche Grüße
Elke Neu